

EHRENFELDER RATSBRIEF

Ausgabe 6: 1/2023

Worüber hat der Bochumer
Stadtrat entschieden?

Was sind die Themen
in den Ausschüssen?

Was wurde in der Bezirks-
vertretung Bochum-Mitte
debattiert?

**BERICHTE
AUS RAT
& CO.**

Foto: Magnolien im Wiesental

JENS MATHEUSZIK

Ratsmitglied aus dem Ehrenfeld und Mitglied
der Fraktion "Die SPD im Rat" informiert.

SPD

VORWORT



Liebe Ehrenfelderinnen und Ehrenfelder!

Hier ist jetzt die sechste Ausgabe des **Ehrenfelder Ratsbriefes**. In dieser geht es vor allem um die Themen, die im ersten Halbjahr 2023 insbesondere das Bochumer Ehrenfeld - aber nicht nur - bestimmt haben und Themen in den politischen Gremien und den Diskussionen in der Stadt waren.

Das "letzte" Thema (ab S. 24) in dieser Ausgabe (aber sicher nicht zum letzten Mal ein Thema!) ist

die **Baumaßnahme an der Hattinger Straße**. Dass das neuartige Mulden-Rigolen-System erfolgreich funktioniert, konnte man übrigens schon kurz danach sehen - oder eher nicht. Denn schon kurz danach kam es zu einigen Starkregenereignissen, bei dem dort ohne Probleme das Wasser versickern konnte. Was noch fehlt: ein endgültiger Abschluss der ganzen Baumaßnahme, denn noch fehlt da einiges.

Jens Matheuszik

INHALT

Ausgabe 6: 01/2023

Umstellung der Förderung für den Open Space e.V.	4
Kostenfreie Menstruationsartikel in Jugendeinrichtungen	5
Neue Anlehnbügel für Fahrräder im Bezirk Mitte	5
BoSy: Vertragsverlängerung für GMD Tung-Chieh Chuang	5
Förderprogramm "Bochums Dächer, Fassaden und Gärten"	6
Weiterentwicklung des Smart City-Konzeptes für Bochum	7

Kombi-Tickets der Bogestra für kulturelle Einrichtungen	7
Verbesserung des Carsharing-Angebotes in Bochum	8-9
Vergabeverfahren: Gesamtkonzept Ruhender Verkehr (2. Stufe)	9
Hans-Böckler-Straße/Willy-Brandt-Platz: geänderte Verkehrssituation	10
Weitere Planung des Radschnellwegs RS1 Ruhr durch das Ehrenfeld	11-12
Umsetzung der Spielleitplanung 2023 im Bezirk Mitte	12
Kostenloser Ferienpass 2023	12
Breite des Radschnellwegs RS 1 Ruhr in Bochum anders?	13
Kunst im öffentlichen Raum: Schutz vor Diebstahl	13
Radverkehrskonzept 2023: Anhörung in Mitte	14
Beleuchtung an der Hattinger Straße wird nachjustiert	15
Sandspieltisch am Kinderspielplatz Knüwerweg	15
Kältekonzept zum Schutz obdachloser Menschen	16
Barrierefreiheit in Wahllokalen	16
Stationsbericht des Verkehrsverbundes Rhein-Ruhr (VRR) 2022	17-18
Umsetzung Gehwege-Programm	18
Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur (April 2023)	19
Radverkehrskonzept 2023: Beschluss im Rat	20
Bochum-Pass bekannter machen	20
Bochumer Citywache	20
Kanalrenovationsmaßnahmen in geschlossener Bauweise	21
Kanalbau Dibergerkanal (4. Bauabschnitt)	21
Förderrichtlinie zur Anschaffung von Lastenrädern für die private Nutzung	21
Die Bochum Strategie: 12 neue Kernaktivitäten in 2023	22
Abbruch Verkehrssituation an der Wittener Straße	23
Verkehrsfreigabe Hattinger Straße	24-26

UMSTELLUNG DER FÖRDERUNG FÜR DEN OPEN SPACE E.V.



Der Arbeitskreis Kultur der SPD im Rat zu Gast beim Open Space e.V.

Der Open Space e.V. bekommt zukünftig eine andere Art der Förderung. In der Vergangenheit gab es Zuschüsse zu Projektkosten.

Zukünftig gibt es eine dauerhafte institutionelle Förderung in Form von Betriebskostenzuschüssen.

Der Open Space e.V. in der Nähe der Bessemerstraße wurde 2014/2015 errichtet und hat seine Ursprünge im Kulturhauptstadtjahr 2010 (Stichwort: Urbanatix), wo das Ruhrgebiet Kulturhauptstadt Europas war. Hier werden Kinder und Jugendliche von professionellen

Künstler*innen und Artist*innen in verschiedenen Bereichen wie Urban Dance Styles, Tricking, Parkour oder Biken begleitet, unterstützt und betreut.

Das Angebot ist kostenfrei und somit für jede/n nutzbar.

Wir als **SPD-Arbeitskreis Kultur und Tourismus** im Rat der Stadt Bochum haben uns das angeschaut und waren begeistert, von dem was dort auf Beine, Räder & Co. gestellt wird.

KOSTENFREIE MENSTRUATIONSARTIKEL IN JUGENDEINRICHTUNGEN



Im Rahmen einer Projektstudie der Hochschule für Gesundheit soll das Projekt *"Kostenfreie Menstruationsartikel – STOP mit der Perio-denarmut"* unterstützt werden.

Im **Rat der Stadt Bochum** hatten wir das schon für den schulischen

Bereich erfolgreich beschlossen.

In der **Bezirksvertretung Bochum-Mitte** ging es um vier Jugendfreizeiteinrichtungen in Bochum-Mitte. Für diese sollen Tampon- und Bindenspenden sowie Menstruationsartikel beschafft werden.

NEUE ANLEHNBÜGEL IM BEZIRK MITTE FÜR FAHRRÄDER



Die **Bezirksvertretung Bochum-Mitte** hatte den Bedarf für weitere Anlehnbügel für Fahrräder in Teilen des Stadtbezirkes identifiziert. Daher wurden weitere Standorte

beschlossen - auch im Bochumer Ehrenfeld. So beispielsweise an der Ecke Hugo-Schulz-Straße und Saladin-Schmitt-Straße oder aber an der Hattinger Straße.

BOSY: VERTRAGSVERLÄNGERUNG FÜR GMD TUNG-CHIEH CHUANG



Der Vertrag mit dem seit dem Jahr 2021 in Bochum amtierenden Generalmusikdirektor (GMD) und Intendanten der Bochumer Symphoniker, Tung-Chieh Chuang, wurde

verlängert. Bisher galt für ihn eine Vertragslaufzeit bis zum 31.07.2024. Im Rahmen der Vertragsverlängerung wurde er jetzt bis zum 31.07.2026 verpflichtet.

FÖRDERPROGRAMM "BOCHUMS DÄCHER, FASSADEN UND GÄRTEN"



Vor einigen Jahren wurde, auf Initiative der Politik, das kommunale Förderprogramm „*Bochums Dächer, Fassaden und Vorgärten – ökologisch und klimaangepasst*“ gestartet. Im Rahmen dieses Programms Dabei wurden über 120 Dächer, mehrere Vorgärten und auch Fassaden begrünt bzw. entsprechende Flächen entsiegelt und damit aufgewertet. Aufgrund des großen Interesses in der Be-

völkerung wurde beschlossen, ein neues Programm aufzulegen.

Neben dem städtischen Programm gibt es übrigens auch von der Emschergenossenschaft für das Einzugsgebiet der Emscher ein ähnliches Programm. Jede Bochumerin und jeder Bochumer hat die Möglichkeit auch vorab eine (kostenfreie) Beratung dazu in Anspruch zu nehmen.

75 m² Entsiegelung Rutgerweg 16 in Bochum Werne



WEITERENTWICKLUNG DES SMART CITY-KONZEPTE FÜR BOCHUM



Für den Verwaltungsvorschlag zur Weiterentwicklung des Smart City-Konzeptes für Bochum haben wir im **Rat der Stadt Bochum** zu bestimmten Themen weitere präzisierende Forderungen aufgestellt.

Diese betreffen beispielsweise die Sicherheit, die Berücksichtigung

auch der Neben- und Stadtteilzentren (neben der reinen Innenstadt) bei freiem WLAN, die zur Verfügungstellung von städtischen Daten für die nicht-kommerzielle Nutzung, Überarbeitungen beim Mängelmelder, Nutzung von Umweltsensornetzwerken (Verkehr, Hitze, Lärm etc.pp.).

KOMBI-TICKETS DER BOGESTRA FÜR KULTURELLE EINRICHTUNGEN



Als ein Bestandteil der Bemühungen um mehr Nachhaltigkeit im Bereich der Kultur hatte erst einmal die **SPD im Rat** eine Anfrage zur Einführung eines "Kultur-Tickets" gestellt.

Unter dem Begriff "Kultur-Ticket" stellen wir uns dabei die Kombination eines regulären Eintrittstickets für Kultureinrichtungen wie beispielsweise das Schauspielhaus Bochum in Kombination mit einem ÖPNV-Ticket.

Das kennt man von anderen Kul-

tureinrichtungen aber z.B. auch bei anderen Veranstaltungen. So auch in der Fußball-Bundesliga, wo man oft mittels der Eintrittskarte für das Stadion auch gleich einen Fahrschein für den ÖPNV hat.

Die Verwaltung sieht da auch eine positive "Signalwirkung im Rahmen der Bestrebungen um Klimaschutz, Mobilitätsende und Nachhaltigkeit". Insofern werden wir uns als SPD im Rat bemühen, dass es hierzu weitere politische Initiativen (und Beschlüsse) gibt!

VERBESSERUNG DES CARSHARING-ANGEBOTES IN BOCHUM



In der letzten Ausgabe des **Ehrenfelder Ratsbriefes** berichtete ich, dass wir als **SPD im Rat** das Thema Carsharing auf die Tagesordnung der politischen Gremien gesetzt haben. Im Rahmen eines Pilot-

projektes der Bogestra und der Stadt Bochum wird es jetzt dazu bald erste Carsharing-Stationen im öffentlichen Raum geben.

An folgenden vier Standorten wird



Carsharing-Standort an der Ferdinandstraße (Hauptbahnhof Bochum)

das ganze realisiert:

- **Altenbochum:** Freigrafendamm
- **Ehrenfeld:** Friederikastraße/Hunscheidtstraße
- **Innenstadt:** Ferdinandstraße (hinter dem Hauptbahnhof)

- **Innenstadt:** Herner Straße (am Bergbaumuseum)

Außerdem gibt es noch die Pläne für einen weiteren Standort auf dem Gelände von MARK 51°7.

Im Rahmen dieses Pilotprojektes, welches die neuen Möglichkeit der

2020 geänderten Straßenverkehrsordnung in Sachen Carsharing nutzt, soll getestet werden, wie das ganze genutzt wird.

Im Rahmen dieser Testphase startet der Carsharing-Anbieter Stadtmobil mit Verbrenner-Fahrzeugen. Das liegt unter anderem daran, dass es derzeit bei Elektrofahrzeugen lange Lieferzeiten gibt.

Außerdem wären für Elektromobile sinnvollerweise auch Ladestationen einzurichten. Da es aber sein kann, dass noch in der Pilotierungsphase ein Standort mal ge-

ändert werden soll, wurde auf eine Vorgabe auf Nutzung der Elektromobilität verzichtet.

Nichtsdestotrotz gibt es bei Stadtmobil, als Carsharing-Partner der Bogestra, bereits jetzt einige Elektrofahrzeuge als Teil der Bochumer Carsharing-Flotte.

Parallel zu diesem Pilotprojekt hat die Verwaltung auch weiterhin die Aufgabe ein stadtweites Carsharing-Konzept zu erarbeiten, um mittel- und langfristig das Carsharing-Angebot im öffentlichen Straßenraum zu erhöhen.

VERGABEVERFAHREN: GESAMTKONZEPT RUHENDER VERKEHR (2. STUFE)



Nachdem die erste Stufe vom Gesamtkonzept Ruhender Verkehr vor einigen Jahren durchgeführt wurde (und durch das Engagement vieler Ehrenfelder*innen konnten dabei auch im Ehrenfeld sinnvolle Maßnahmen umgesetzt werden), steht nun schon seit längerem die nächste Stufe des Konzepts an.

Jedoch gab es im Rahmen des ersten Vergabeverfahrens (für einen Auftrag an ein entsprechendes Planungsbüro) lange keinen Zuschlag, wie uns mitgeteilt wurde.

Inzwischen, so wurde es uns in einer Sitzung des **Ausschusses für Mobilität und Infrastruktur** mitgeteilt, dass man jetzt erfolgreich mit der Vergabe war.

Nach der Evaluation der ersten Stufe sollen dann weitere Maßnahmen folgen - nachdem zuvor eine Öffentlichkeitsbeteiligung - durchgeführt wurde.

HANS-BÖCKLER-STRASSE/WILLY-BRANDT-PLATZ: GEÄNDERTE VERKEHRSSITUATION



Vor einiger Zeit ist die Verkehrssituation in der Innenstadt am Rathaus (Hans-Böckler-Straße, Willy-Brandt-Platz) geändert worden.

So wurde beschlossen, dass es aufgrund der vielen Unfälle dort, die Hans-Böckler-Straße quasi für nahezu alle Autos gesperrt wird. Damit sollte die Sicherheit für den Fuß- und Radverkehr verbessert werden. Doch wer sich dort auskennt, weiß, dass diese Neuregelung nicht wirklich befolgt wird.

Daher habe ich das Thema in die Gremien der Bochumer Politik eingebracht und dazu eine Anfrage an die Verwaltung gestellt.

Damit wollte ich erfahren, wie die Stadt sich vorstellt, dass die getroffenen Entscheidungen auch vollzogen werden können und wieviele Verkehrsverstöße es dort schon gab.

Auf die Beantwortung dieser Fragen war nicht nur ich gespannt - auf das ursprüngliche Video dazu wurde auch direkt geantwortet und mitgeteilt, dass man sich auch sehr für diese Antwort interessie-



<https://link-bo.de/erb06-radkreuz>



YouTube-Video: geänderte Verkehrssituation Hans-Böckler-Straße

ren würde.

Jetzt ist die Antwort der Verwaltung auf die Fragen von mir da - und ich habe dazu ein neues Video veröffentlicht (siehe oben).

WEITERE PLANUNG DES RADSCHNELLWEGS RS1 RUHR DURCH DAS EHRENFELD



Die Hoffnung, die sich zwischenzeitlich ergeben hatte, dass die Deutsche Bahn bei der weiteren Planung des Radschnellwegs Ruhr (RS 1 Ruhr) kooperativ sein würde, hat sich leider zerschlagen. Für diesen Fall wurde bereits eine Alternativroute durch das Bochumer Ehrenfeld beschlossen, die jetzt auch so realisiert werden soll.

Es ist ein Unterschied, ob eine Ausweichstrecke (durch die Wohnstraßen im Ehrenfeld) - wenn überhaupt - nur wenige Tage im Jahr als solche genutzt werden soll oder das gesamte Jahr über.

Daher habe ich dazu an die Verwaltung eine Anfrage gegeben, um folgende Punkte zu klären:

- **weiterer Zeitplan insbesondere auch die Beteiligung der Bürger*innen und Anlieger*innen vor Ort:** der RS1 in der Innenstadt besteht aus zwei Bauabschnitten:
a) zwischen Bessemerstraße und Klever Weg sowie
b) zwischen Klever Weg und Lohberg.
Für den ersten Abschnitt a)

soll im 2. Halbjahr 2024 die erste Beteiligung erfolgen, eine Beschlussfassung ist dann für Anfang 2025 vorgesehen; für b) rechnet man aufgrund der komplexeren Planungen erst mit 2026 mit den weiteren Schritten.

- **Art der Kreuzung zwischen Königsallee und RS1:** die Verwaltung kann sich hier auch innovative Technologien vorstellen, beispielsweise Ampelanlagen, die automatisch durch Erkennung der Fahrradfahrenden für entsprechende Schaltungen sorgt
- **Brücke über der Königsallee?** Erst einmal wird ohne eine Brückenkonstruktion geplant, da eine solche Planung sehr zeitintensiv wäre. Dennoch wird hier eine interne Machbarkeitsstudie erarbeitet.
- **größerer Erfolg des RS1 durch Akzeptanz:** In anderen Städten erlebte man Konflikte bei den RS1 Ruhr-Planungen innerhalb der innerstädtischen Wohngebiete. Hier wollte ich wissen,

WEITERE PLANUNG DES RADSCHNELLWEGS RS1 RUHR DURCH DAS EHRENFELD



inwiefern bestimmte Möglichkeiten zur Akzeptanzsteigerung möglich sind, beispielsweise die immer wieder in Diskussionen genannten Quartiersgaragen oder aber die verstärkte Nutzung des Parkhauses P9 Schauspielhaus für die An-

wohnerschaft. Bei Quartiersgaragen stellen sich Fragen nach dafür nutzbaren Flächen und nach dem Betreibermodell. Ob das P9 zu einer Quartiersgarage werden kann, hängt davon ab, inwiefern das mit Förderungen vereinbar ist.

UMSETZUNG DER SPIELLEIT- PLANUNG 2023 IM BEZIRK MITTE



Hierunter verbergen sich zusätzliche Investitionen in Spielplätze in Bochum-Mitte. Davon bekommt im Ehrenfeld der Bolzplatz Dibergerstraße / Kleine Ehrenfeldstraße, der 2019 neue Tore und Bänke bekam, jetzt einen neuen Ballfangzaun. Denn der vorhandene Ball-

fangzaun ist alt und auch teilweise schon defekt. Der Kinderspielplatz am Knüwerweg wurde zuletzt 2022 durch inklusive Spielgeräte aufgewertet. Hier soll nun die Tischtennisplatte ersetzt werden und eine neue Bank installiert werden.

KOSTENLOSER FERIENPASS 2023



Auch 2023 bekommen Kinder und Jugendliche in Bochum wieder den kostenlosen Ferienpass. Das wurde im **Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie** beschlossen. Mit dem

Ferienpass können diverse Angebote (z.B. sportlicher Art, kulturelle Bildung, Kurse, Feriencamps usw.) in Anspruch genommen werden.

BREITE DES RADSCHNELLWEGS RS1 RUHR IN BOCHUM ANDERS?



Der Radschnellweg (RS1) Ruhr soll mindestens vier Meter breit sein. Beim ersten Abschnitt in Bochum (ab der Bessemerstraße) ist das nicht wirklich gegeben. Im Gegensatz zu dem Teilstück in Gelsenkirchen, nahe Wattenscheid.

Daher initiierte ich für die Rathauskoalition einen Änderungsantrag im **Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur**. Jetzt wurde mitgeteilt, dass das auch so kommen wird. Die ursprüngliche Befürchtung, dass dann die kompletten Fördermittel gefährdet seien, hat sich nicht bestätigt, wie uns erklärt wurde. Dazu habe ich auch ein Video veröffentlicht.



KUNST IM ÖFFENTLICHE RAUM: SCHUTZ VOR DIEBSTAHL



Nach den dreisten Diebstählen von Kunstwerken im Stadtpark haben wir die Verwaltung wurde beauftragt Maßnahmen zum Schutz vor Diebstahl und Vandalismus zu überprüfen und gegebenenfalls auch direkt zu verbessern. Entweder durch bauliche Änderun-

gen, oder aber durch Alarmsysteme.

Auch soll die Kommission Kunst im öffentlichen Raum wieder einberufen und sich damit befassen. Denn hier kann auch das Thema Urheberrecht relevant sein.

RADVERKEHRSKONZEPT 2023: ANHÖRUNG IN MITTE



Auf Beschluss des Rates wurden vor einiger Zeit Planungsbüros aus Münster und den Niederlanden mit der Erarbeitung eines Radverkehrskonzeptes für die ganze Stadt Bochum beauftragt, an dem auch die interessierte Öffentlichkeit beteiligt wurde. Der Entwurf wurde nach der Vorstellung in den politischen Gremien vorgestellt.

Im Rahmen der Anhörung zum Radverkehrskonzept Bochum hat die **Bezirksvertretung Bochum-Mitte** beschlossen, dass ergänzend zur Vorlage sichergestellt werden soll, dass

1. für alle weiterführenden Schulen in Bochum-Mitte die Schulwegpläne erarbeitet werden (im Rahmen der ursprünglichen Vorlage gab es z.B. einen Schulwegplan für die Graf-Engelbert-Schule)
2. Unfallschwerpunkte beseitigt werden sollen
3. für den Fall der Errichtung von Fahrradstraßen, diese Straßen im Vorfeld baulich ertüchtigt werden müssen.

Letzterer Punkt ist für uns im Ehrenfeld wichtig - denn schon seit mehr als 20 (!) Jahren ist eine Erneuerung eines Teils der Saladin-Schmitt-Straße ein Thema.

Erstmals kam das Thema 2002 auf, als die Kanalisation und Fahrbahndecke der Saladin-Schmitt-Straße zwischen Friederikastraße und Weiherstraße erneuert wurde.

Für den restlichen Teil (zwischen Weiherstraße und Jakobstraße) hieß es, dass diese Erneuerung ansteht, wenn der neue Malersaal vom Schauspielhaus fertiggestellt sei. Das war 2006 der Fall und seit wurde dazu regelmäßig erinnert.

Wenn jetzt hier auf der Saladin-Schmitt-Straße eine Fahrradstraße entstehen soll, dann muss die Straße vorher instand gesetzt werden. Es ist daher gut, dass die Bezirksvertretung Bochum-Mitte dieses Thema, was auch schon immer wieder in der Bezirksvertretung akut war, hier noch einmal aufgegriffen hat

BELEUCHTUNG AN DER HATTINGER STRASSE WIRD NACHJUSTIERT



Bei einem der ersten Abschnitte der neu gestalteten Hattinger Straße wurden neue Straßenlaterne eingesetzt. Ein direkter Anwohner hatte sich an mich gewandt, weil die neuen Laternen sehr stark leuchten - und zwar auch in die Wohnräume hinein.

Dazu habe ich dann direkt eine

Anfrage gestellt, um auf das Thema aufmerksam zu machen. Im Rahmen der Beantwortung wurde dann bekannt, dass die Probleme bekannt seien und eine Ortsbesichtigung zusammen mit den Stadtwerken Bochum stattgefunden habe. Die nachträgliche Installation von Blendschutzelementen soll das Problem lösen.

SANDSPIELTISCH AM SPIELPLATZ KNÜWERWEG



Der Kinderspielplatz am Knüwerweg wurde vor einiger Zeit inklusiver gestaltet. Die entsprechende politische Initiative in der **Bezirksvertretung Bochum-Mitte** beruhte auf dem Engagement von Eltern.

Dazu gehörte unter anderem die Aufstellung eines unterfahrbaren

Sandspieltisches, der es auch Kindern im Rollstuhl ermöglicht, dort zu spielen.

Jedoch wurde der neue Spieltisch hier so montiert, dass eine "Unterfahrung" mit einem Rollstuhl nicht möglich war (siehe Foto).

Nach Initiative der SPD-Bezirksfraktion Bochum-Mitte wurde der Spieltisch baulich inzwischen so angepasst, so dass jetzt sowohl die gewünschte Nutzung möglich ist als auch Auflagen für den Fallschutz eingehalten werden.



Spieltisch (alter Zustand)

KÄLTEKONZEPT ZUM SCHUTZ OBDACHLOSER MENSCHEN



Im **Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales** hatte die SPD im Rat eine Anfrage zum neuen Konzept für obdachlose Menschen in den Wintermonaten gestellt.

Es ging beispielsweise darum, inwiefern Tagesaufenthalte ggf. durchgängig geöffnet werden können,

um Details der Öffnung der Bahnhöfe etc.

Im Rahmen der Antwort wurde mitgeteilt, dass die Kapazitäten für Übernachtungen ausreichend sind und im Fall der Fälle auch ausreichend weitere Kapazitäten zur Verfügung stehen.

BARRIEREFREIHEIT IN WAHLLOKALEN



Die Verwaltung informierte Im **Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales** über die Bemühungen zu barrierefreien Wahllokalen. Gerade zu den akuten Corona-Zeiten standen manche Orte explizit nicht als Wahllokale zur Verfügung.

Den notwendigen Handlungsbedarf erkennt man auch daran, dass es der Information der Stadt Bochum zufolge bei der Landtagswahl 2022 kein einziges im Sinne der Mobilität barrierefreies Wahllokal im gesamten Kommunalwahlkreis Ehrenfeld gab.

Dieses Thema habe ich daher dann selber auch noch als Ehrenfelder Ratsmitglied mit einer weiteren Anfrage im **Haupt- und Finanzausschuss** aufgegriffen.

Denn insgesamt sind ca. 48 % der Wahllokale in Bochum nicht barrierefrei. Nach Auskunft der Verwaltung soll man im Fall der Fälle ein barrierefreies Wahllokal des Wahlbezirkes aufsuchen.

Das funktioniert aber nicht, wenn im gesamten Wahlbezirk - zum Beispiel: Ehrenfeld - kein einziges barrierefreies Wahllokal ist.

STATIONSBERICHT DES VERKEHRS- VERBUNDES RHEIN-RUHR 2022



Regelmäßig lässt der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) die Stationen im Verbundgebiet bewerten um festzustellen, wo es Handlungsbedarf gibt. Dazu gehören natürlich auch die Bahnhöfe bei uns in Bochum. Seit Jahren gibt es Beschwerden über den Zustand des S-Bahnhofes Bochum-Ehrenfeld, insbesondere in Sachen mangelnder Barrierefreiheit.

Im aktuellen Stationsbericht 2022

des VRR heißt es zum Bahnhof Bochum-Ehrenfeld:

"Die Station Bo-Ehrenfeld ist ebenfalls weiterhin als „entwicklungsbedürftig“ eingestuft worden. Auch sie wird seit Jahren so bewertet. Die Fahrgastinformation ist auch hier „hervorragend“ bewertet worden, die Barrierefreiheit jedoch wie auch in Riemke mit einem „sehr hohen Handlungsbedarf“ und die Aufenthaltsqualität wegen auffäl-



S-Bahnhof Bochum-Ehrenfeld mit einer einfahrenden S-Bahn (S1)

STATIONSBERICHT DES VERKEHRS- VERBUNDES RHEIN-RUHR 2022



lig vieler Graffiti „verbesserungs-
würdig“. Positiv ist die in 2022 re-
novierte Kehrbinne zu erwähnen,
die auch als Schieberinne von Rad-
fahrenden zu nutzen sei."

Wann hier mal grundsätzlich was
gemacht wird, wird sich zeigen,
denn weiter heißt es:

"Aufgrund begrenzter Planungs-
und Finanzmittel bei der DB, wird

nur ein Bruchteil der zahlreichen
modernisierungsbedürftigen Sta-
tionen im VRR-Raum verbessert."

Insofern wird es wohl noch dau-
ern, bis es am S-Bahnhof Bochum-
Ehrenfeld - und an den anderen
Bahnhöfen der Deutschen Bahn in
Bochum, die einen Optimierungs-
bedarf haben - entsprechende
Maßnahmen durchgeführt werden.

UMSETZUNG GEHWEGE-PROGRAMM



Die SPD im Rat hat im **Ausschuss
für Mobilität und Infrastruktur**
nachgefragt, wie der Sachstand bei
der Umsetzung des Gehwege-Pro-
gramms ist. Bei diesem Programm
geht es um die kontinuierliche Sa-
nierung von Gehwegen im gesam-
ten Stadtgebiet.

Im Rahmen dieses Programms
wurde die Verwaltung vom Rat der
Stadt Bochum entsprechend be-
auftragt Gehwege im schlechten

Zustand zu sanieren. Mittels der
Nachfrage haben wir ermitteln
wollen, an welchen Stellen in der
gesamten Stadt das alles bereits
durchgeführt wurde. Im Rahmen
der Beantwortung dieser Anfrage
wurden die entsprechenden Na-
men der Straßen genannt.

Bei uns im Ehrenfeld ist die Kro-
nenstraße dabei.

AUSSCHUSS FÜR MOBILITÄT UND INFRASTRUKTUR APRIL 2023



Weitere Themen des **Ausschusses
für Mobilität und Infrastruktur** im
April 2023 waren unter anderem:

- die Umbenennung der Bushal-
testelle Havkenscheider Straße
in Fritz-Bauer-Forum
- die verbesserte Führung der
Buslinie 363 am Gewerbege-
biet Hansastraße
- die Umgestaltung der Hans-
Böckler-Straße wegen der

Unfallgefahr an den Gleisen

- das Radverkehrskonzept
- der Verkehrssicherheitsbericht
der Polizei Bochum
- das Netz 2020, das von der Bo-
gestra evaluiert wird
- die neuen Leihradstationen
von Metropolaruhr in Stiepel

Nachfolgend die Videos:



RADVERKEHRSKONZEPT 2023: BESCHLUSS IM RAT



Das schon einmal erwähnte Radverkehrskonzept wurde, nachdem es in den Bezirksvertretungen und in Ausschüssen diskutiert wurde, im **Rat der Stadt Bochum** abschließend behandelt.

In der finalen Abstimmung dann hat neben der Koalition auch ein Teil der Opposition dem Radverkehrskonzept zugestimmt.

BOCHUM-PASS BEKANNTER MACHEN



Die SPD-geführte Koalition hatte einen Antrag für den **Ausschuss für Kultur und Tourismus** vorbereitet, wonach der Bochum-Pass bekannter und leichter zugänglich werden soll. Bochumer Bürger*innen mit geringem Einkommen können mit dem Bochum-Pass zahlreiche attraktive Vergünstigungen und Ermäßigungen in Anspruch nehmen.

Da dieses Angebot bisher nur vereinzelt genutzt wurde, hat die Koalition hierzu einen Antrag erarbeitet. Parallel gab es schon von der Verwaltung ein erstes Konzept zur Weiterentwicklung des Bochum-Passes, so dass schon in der selben Sitzung darüber entschieden werden konnte. Das ganze wurde einstimmig beschlossen.

BOCHUMER CITYWACHE



Um Bochums Innenstadt sicherer zu machen, soll es eine Citywache geben. Hierfür wird ein Objekt an der Bongardstraße (unterhalb des Kuhhirtendenkmals) angemietet. Das war Thema im **Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Ordnung**. Diese Citywache soll auch als zentraler Standort für den Kommunalen Ordnungsdienst (KOD) dienen. Außerdem ist die Citywache auch als neue Anlaufstelle für die Bürger*innen der Stadt angedacht.

KANALRENOVATIONSMASSNAHMEN IN GESCHLOSSENER BAUWEISE



Im Stadtbezirk Bochum-Mitte müssen insgesamt 24 Kanäle renoviert werden, da dort bauliche Schäden vorliegen. Das soll in geschlossener Bauweise mittels Schlauchlinienverfahren erfolgen.

Durch diese geschlossene Bauweise gibt es weniger Belastungen

durch die Baustellen, denn dann müssen nur im Bereich der Einstiegsschächte Halteverbotszonen eingerichtet werden.

Im um am Ehrenfeld betreffen diese Maßnahmen einige Straßen: Knüwerweg, Weiherstraße und die Hermannshöhe.

KANALBAU DIBERGKANAL (4. BAUABSCHNITT)



Dieser Regenwasserkanal, der am Glockengarten beginnt und über die Oskar-Hoffmann-Straße, die Königsallee, das neue City-Tor Süd, die Bessemerstraße und die Untere Stahlindustrie zum Marbach

führt, bekommt jetzt seinen vierten Bauabschnitt (an der Bessemerstraße). Durch diesen Lückenschluss ist die weitere Abkopplung von Flächen vom Mischsystem möglich.

FÖRDERRICHTLINIE ZUR ANSCHAFFUNG VON LASTENRÄDERN FÜR DIE PRIVATE NUTZUNG



Im Rahmen der sogenannten *"Billigkeitsrichtlinie für kommunale Klimaschutzinvestitionen"* werden Privatpersonen beim Erwerb von Lastenrädern unterstützt. Als SPD war es uns wichtig,

dass möglichst viele von dem Programm etwas haben. Daher haben wir den Förderbetrag etwas reduziert, damit mehr Leute dieses Förderprogramm in Anspruch nehmen können.

DIE BOCHUM STRATEGIE: 12 NEUE KERNAKTIVITÄTEN IN 2023



Die Projekte der Bochum Strategie entsprechen den strategischen Zielen der Stadt Bochum zur weiteren Entwicklung. Insbesondere durch die dort enthaltenen sogenannten Kernaktivitäten.

Jetzt wurden 12 neue Kernaktivitäten im **Ausschuss für Struktur-entwicklung, Digitalisierung und Europa** vorgeschlagen und dann auch im Rat beschlossen:

- Moderne Arbeitswelten@Stadt Bochum
- mission solar – Unsere Gebäude haben mehr drauf!
- Smart City Bochum: Consul – Bochumer Beteiligungsplattform
- Bochumer Wärmewende
- Verwenden statt verschwenden – Nachhaltige Lebensmittelnutzung
- Bermuda3Eck 4.0
- Erinnern statt vergessen – Erinnerungskultur & Stadt-

geschichte

- Digitale Musikschule im Haus der Musik
- Gute Erziehung – Nachwuchskräfte gewinnen, Profis halten
- Vital. Digital. Bochumer Senior*innenportal
- Inkubator Grüne Chemie
- Gekommen um zu bleiben – Neue Einwohner*innen für Bochum



Symbol zur Bochum Strategie

Zu diesen Kernaktivitäten werden jetzt entsprechende Vorlagen durch die Verwaltung vorbereitet und kommen dann zur Beschlussfassung in die verschiedenen Gremien der Stadt.

ABBRUCH VERKEHRSVERSUCH AN DER WITTENER STRASSE



Die Verkehrssituation an der Wittener Straße ist bekannt. Schon Herbert Grönemeyer sang vom "total verbaut[en]" Bochum. Gerade hier ist der Platz begrenzt – auch, weil in der Straßenmitte der Aufzug für die Straßenbahn zu finden ist. Eine vernünftige Lösung gibt es wohl erst mit der kompletten Neuplanung. Doch bis dahin sollte es andere Lösungen geben. So die Südumfahrung oder aber der Verkehrsversuch mit einer "protected bikelane" (PBL, geschützten Fahrradspur).

Der Versuch sollte zeigen, ob eine PBL eingerichtet werden kann, ohne dass dies Auswirkungen z. B. auf den ÖPNV hat. Als SPD haben wir uns dafür eingesetzt, dass im Antrag dazu auch Maßnahmen aufgenommen wurden, die dazu führen sollten, dass die Straßenbahn nicht behindert wird. Leider kam es gerade hier zu massiven Verspätungen, aber auch zur Behinderung von Rettungsfahrzeugen im Einsatz. Daher wurde im **Rat der Stadt Bochum** der Abbruch des Verkehrsversuchs mitgeteilt. Das war zwar nicht gewollt, aber abgesehen – insbesondere, weil Maßnahmen, die zur Sicherstellung der

Wittener Straße: Abbruch des Verkehrsversuches



<https://link-bo.de/erb06-verkehrsversuch>



[YouTube-Video: Wittener Straße Abbruch des Verkehrsversuches](#)

pünktlichen Straßenbahnen mit beschlossen wurden, im Rahmen der Pilotierung nicht umgesetzt wurden. Auch das Problem mit den Einsatzkräften hätte man vielleicht durch eine Anpassung (z.B. eine breitere, von Rettungsfahrzeugen befahrbare PBL) lösen können. Es wäre schade, wenn durch das absehbare Scheitern dieses Verkehrsversuches andere Verkehrsversuche in Bochum nur noch schwer möglich wären.

VERKEHRSFREIGABE HATTINGER STRASSE



Nach rund drei Jahren war endlich die Baumaßnahme Hattinger Straße fertig. Zur offiziellen "Verkehrsfreigabe" wurde Ende Juni

2023 geladen, an der ich neben Kollegen aus Bezirk und dem Rat sowie dem Baustadtrat und der Tiefbauamtsleiterin teilnahm (siehe Foto oben).



Stadtbaurat Dr. Markus Bradtke, Tiefbauamtsleiterin Susanne Düwel und Jens Matheuszik, Ratsmitglied der SPD aus dem Ehrenfeld (v.r.n.L.) bei der Verkehrsfreigabe der Hattinger Straße Ende Juni 2023 (Foto: Lutz Leitmann, Stadt Bochum)

he Foto oben).

Kümmern vor Ort

Diese Baumaßnahme hat mich immer wieder beschäftigt. Nicht nur, weil wir im **Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur** und der **Bezirksvertretung Bochum-Mitte** regelmäßig über den Sachstand informiert wurden, sondern auch

weil immer wieder Anlieger*innen an mich herantraten, um bestimmte Dinge zu thematisieren.

Ob nun die - so mir geschilderte - unzureichende Information zur Baumaßnahme, fehlende Mülleimer, beklagte nicht ausreichende Transparenz bei weiteren Schritten oder konkrete Problemen bei z.B. den Umleitungen im Baustellen-

verkehr. Im **Ehrenfelder Ratsbrief** berichtete ich bereits dazu.

Was mir wichtig ist: ich spreche hier nicht von einer "Eröffnung" des entsprechenden Straßenabschnittes. Denn hierfür fehlten zum Juni-Termin noch zu viele Dinge, als dass man das meiner Meinung nach so bezeichnen kann.

Am offensichtlichsten fehlen beispielsweise noch die zu pflanzenden Stauden in der Mittelinsel, dem sogenannten Mulden-Rigolen-System. Aber auch bei den Beschilderungen und Markierungen für den Radverkehr fehlt noch einiges und direkt zur "Verkehrsfreigabe" war auch noch nicht die gesamte Baustellenfläche wieder in Stand gesetzt - denn auch das waren oft Themen, auf die ich vor Ort angesprochen wurde.

Was verbirgt sich hinter dem Mulden-Rigolen-System?

Dass innerstädtische Architektur Wasser speichern soll ist für Bochum keine ganz neue Sache. Da haben wir in unserer Stadt schon einige andere Projekte umgesetzt (u.a. an der Wasserstraße und dem Urban Green in Riemke) und weitere (Alleestraße, Castropor Straße) sind in Planung. Das Regenwasser versickert hier langsam in der Mulde und wird dann auf natürliche Art gereinigt im sogenannten Rigolen-System gespeichert. Auch Regenwasser von den Dächern wird eingespeist. Das ganze sorgt für Verdunstungs- und Kühlprozesse - etwas, was man im Stadtklima gut gebrauchen kann. Am Ende wird dann das Wasser an den nahegelegenen Marbach geleitet.



Hattinger Straße mit Blick in Richtung Innenstadt (Foto: Lutz Leitmann, Stadt Bochum)

VERKEHRSFREIGABE HATTINGER STRASSE



Neue Schauspielhauskreuzung

Nicht direkt zur Baumaßnahme Hattinger Straße gehört die neue Planung an der Schauspielhauskreuzung. Hier wurde an der Königsallee (von stadteinwärts kommend) die Verkehrsführung geändert. Und genau diese neue Verkehrsführung führte anfangs zu massiven Problemen.

Vermutlich hat die geänderte Ampelschaltung an der Kreuzung stadtauswärts (mit getrennten Ampelsignalen für geradeaus und rechts; jeweils für die Auto- als auch für die neue getrennte Rad-

spur) insbesondere am Anfang für viel Verwirrung gesorgt, so dass ich da direkt noch am selben Tag nach der Freigabe besorgte Anrufe erhielt, dass sich da was ändern müsse. Das geschah dann auch mit ersten Maßnahmen (geänderte Markierungen, Änderung an den Ampelanlagen) recht schnell - ob es ausreichend ist, wird sich noch zeigen müssen...

... und noch fehlen hier einige umzusetzende Maßnahmen.

Hoffentlich dauert das nicht bis zur Neuplanung zum nördlichsten Abschnitt der Königsallee...



Neue Abbiegesituation an der Schauspielhauskreuzung

KONTAKT JENS MATHEUSZIK

Haben Sie zum **Ehrenfelder Ratsbrief** bzw. zu Entscheidungen, zu dem, was bei uns im Ehrenfeld passiert usw. Fragen? Hinweise? Vorschläge? Dann scheuen Sie sich nicht, mich anzusprechen!

Am besten über die nachfolgend genannten Wege:

E-Mail	jens@spdBOehrenfeld.de
Internet	https://www.jensmatheuszik.de/
Facebook	https://fb.com/JensMatheuszik
Instagram	https://instagram.com/JensMatheuszik
Twitter	https://twitter.com/JensMatheuszik
What's App	0234/81030339

IMPRESSUM

Der **Ehrenfelder Ratsbrief** wird von der SPD Bochum-Ehrenfeld und dem Ehrenfelder Ratsmitglied Jens Matheuszik herausgegeben: SPD Bochum-Ehrenfeld, Alte Hattinger Str. 19, 44789 Bochum, V.i.S.d.P.: Jens Matheuszik

E-Mail: jens@spdBOehrenfeld.de

WWW: <http://www.spd-bochum-ehrenfeld.de/>

Facebook: <https://fb.com/spdBOehrenfeld>

Twitter: <https://twitter.com/spdBOehrenfeld>

Ehrenfelder Ratsbrief: Kostenfreies Abonnement

Wer den **Ehrenfelder Ratsbrief** elektronisch kostenfrei abonnieren will, kann das ganz einfach über die Website der SPD Bochum-Ehrenfeld. Einfach dem folgenden Link folgen bzw. den QR-Code scannen:

spd-bochum-ehrenfeld.de/ehrenfelder-ratsbrief/

